

Bäume pflanzen für ein besseres Klima

SINSHEIM Neue Arena nimmt Konturen an – Dietmar Hopps Klimastiftung für Bürger investiert 47 Millionen Euro

Von Rudolf Landauer

Die Thermen & Badewelt sowie die Wirsol Rhein-Neckar Arena haben der Stadt Sinsheim einen Imagegewinn verschafft. Das Ensemble erhält durch die entstehende Klima-Arena, die von der von Dietmar Hopp gegründeten Klimastiftung für Bürger errichtet wird, eine weitere, attraktive Vorzeigestätte.

Nimmt man das Auto & Technik Museum dazu, sind nach Fertigstellung der Klima-Arena vier Stätten mit Alleinstellungsmerkmal errichtet worden. 47 Millionen Euro investiert die Klimastiftung in die Anlage südlich der A6, die der Öffentlichkeit zugänglich sein wird. „In dieser Summe sind auch die Betriebskosten für zwei Jahre enthalten“, informierte Dr. Claudia Pfähler, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und fügte hinzu: „Die Klima Arena soll in einem Jahr fertig sein und wird dann auch offiziell eingeweiht werden“.

Aktion Am vergangenen Freitag wurde auf dem Gelände eine große Hainbuche gepflanzt, die Baumschulenbesitzer Julian Huben gespendet hat. Die Pflanzaktion war symbolisch gemeint und soll die laufende Aktion unterstreichen, bei der Paten für das Freigelände gesucht werden. „166 Baumpaten gibt es schon, das ist sehr schön und wir freuen uns über weitere Baumpaten“, sagte Alfred Ehrhard, Vorstandsvorsitzender Klimastiftung für Bürger.

Mit einem Betrag von 300 bis 500 Euro je nach Größe kann man Baumpate für vier Jahre werden und erhält eine Urkunde samt Spendenbescheinigung. „Damit kann sich jeder Einzelne in der Klima-Arena engagieren und seinen Beitrag zur Klimaverbesserung leisten“, sagte Alfred Ehrhard weiter. Unter ihnen waren einige Ehrengäste, darunter Sinsheims Oberbürgermeister Jörg Albrecht und der Präsident der TSG



„Da muss die Erde hin“, scheint Peter Hofmann (4. von links), Präsident der TSG Hoffenheim, anzuordnen, als symbolisch der erste Baum gepflanzt wird. Foto: Rudolf Landauer

1899 Hoffenheim, Peter Hofmann, der quasi als Nachbar gerne dabei war. Noch in diesem Jahr sollen auf dem Gelände der derzeit im Bau befindlichen Klima-Arena 166 junge Bäume gesetzt werden. Das großzügige Außenareal um das elegante Gebäude soll ein wesentlicher Teil des Inspirationsorts werden und bis Herbst 2019 fertig sein.

26 verschiedene Baumarten werden gepflanzt und sind Teil der Ausstellungskonzeption im Außenbereich. „Die Klima-Arena in Sinsheim wird ein Inspirationsort für den Klimaschutz und den nachhaltigen

Umgang mit unserer Umwelt“, sagte Ehrhard. Sie soll Aufmerksamkeit für Themen rund um den Klimawandel und die damit zusammenhängenden Herausforderungen schaffen, formulieren die Initiatoren die Ziele. Sie richtet sich an Neugierige und Kenner, an Einzelne und Gruppen, heißt es weiter.

Inspiration Die Arena wird ein Inspirationsort für Klimaschutz und trägt zu einem Umdenken der Menschen bei, versprechen die Initiatoren. Ihre Mission ist, Menschen zu inspirieren und zu einem nachhaltigen

Denken zu ermuntern: „Wir wollen sie zu „Klima-Fans machen“, sagte Alfred Erhard.

Als besonderer Gast war Felix Finkbeiner dabei. Er gründete 2007 die Aktion Plant-for-the-Planet, eine Kinder- und Jugendinitiative, deren Ziel es ist, Bewusstsein für globale Gerechtigkeit und Klimawandel zu schaffen und Letzterem aktiv durch Baumpflanzaktionen zu begegnen. Der Initiative ist es zu verdanken, dass weltweit 15 Milliarden Bäume gepflanzt wurden. „Die Klima-Arena ist eine tolle Sache, die in unserem Interesse ist“, sagte der junge Mann.

Raumprogramm

Auf der Gesamtgrundstücksfläche von 26 Hektar soll auf 1400 Quadratmetern **Ausstellungsfläche** im Gebäudeinnenbereich mit drei Multifunktionsräumen und Sonderausstellungsflächen sowie auf 1,2 Hektar Ausstellungsfläche auf dem Freigelände neues Bewusstsein geschaffen werden. Das will man erreichen, indem die Themen Umwelt, Klima, erneuerbare Energien und der Schutz der Ressourcen erlebbar gemacht werden. *lan*